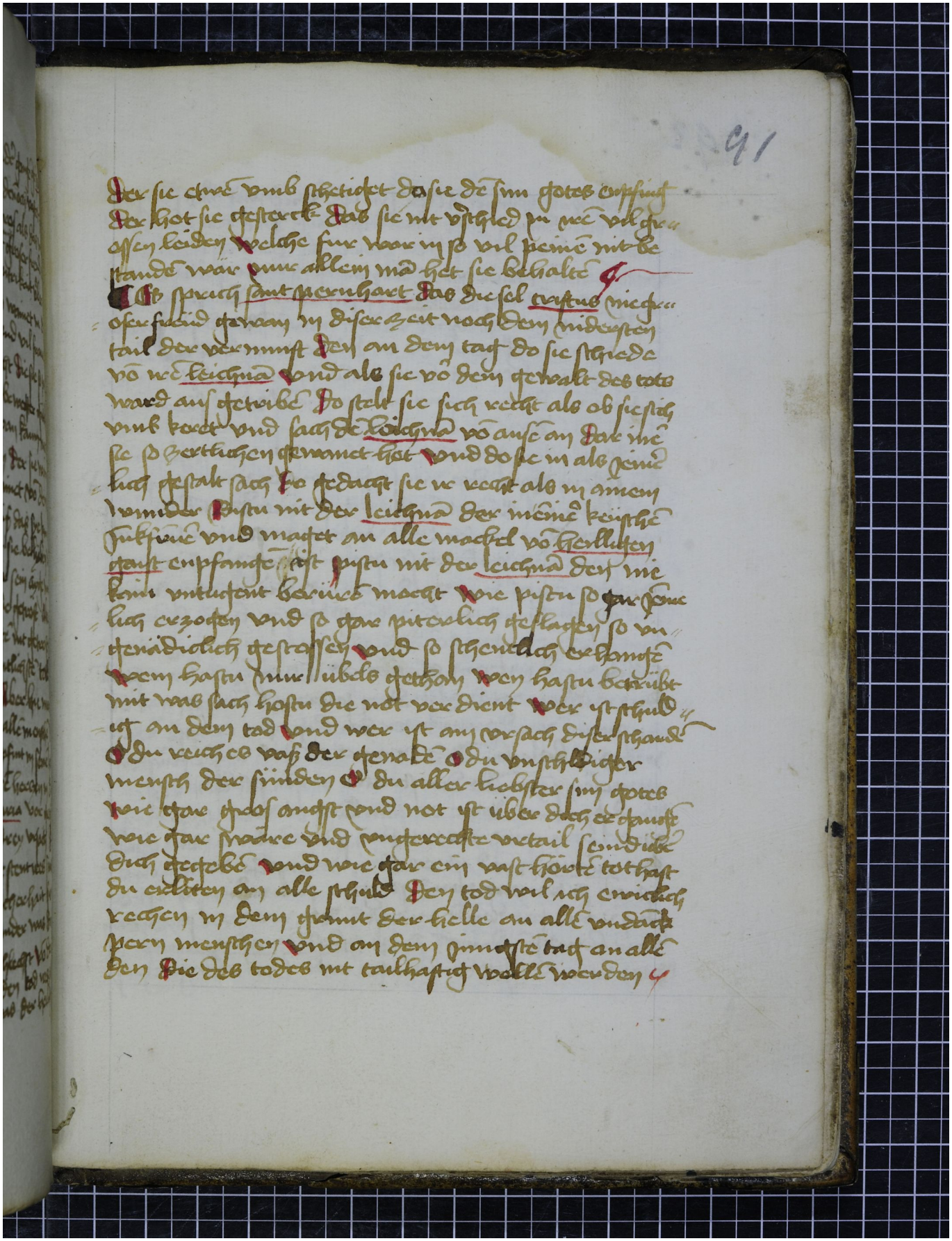
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



91

Der sie etwe vmb stechtet das sie de sun gotes enpfing
Der hot sie gestarkt das sie mit vstigkeit in mer vil ge-
assen leiden Welche sue waer in so vil peine nit be-
standt waer nur allein mit hat sie behalte
Als spricht sant pernhart das du sel trostus mecht
oft freud gewan in diser zeit nach dem midesten
tail der vernunft den an dem tag do sie stunde
vo ir leichnam vnd als sie vo dem gewalt des tots
ward aus getribe do stelt sie sich recht als ob sie sich
vmb kert vnd sach de leichnam vo ansi an der ir
sie so hertiklichen genomen hot vnd do sie in als peine
lich gestalt sach do gedacht sie ir recht als in ainem
wunder pistu mit der leichnam der meine keusche
sutsune vnd maget an alle machel vo hertlichen
gant enpfangen ist pistu mit der leichnam der ne
kein vntugent berunt macht wie pistu so gar peine
lich gezogen vnd so gar pitterlich geslagen so un-
genädiklich gestossen vnd so schendlich gehonet
wem hastu nur ubels gethon wem hastu betrübt
mit was sach hostu die not verdient wer ist schuld
ist an dem tod vnd wer ist ain versach dise schand
O du reiche es was der genade O du vnschuldiger
mensch der sünden O du aller liebster sun gotes
wie gar gros angst vnd not ist uber dich ergangen
wie gar swere vnd unterscheide vetail sind dich
getrofen vnd wie gar ein vast hoche tot hast
du erlitten an alle schuld den tod vil ich eniclich
rechen in dem gemut der helle an alle vndank
barn menschen vnd an dem gemoste tag an alle
den die des todes nit teilhaftig wollen werden